



## WAS IST DIE MSH?

Die **Mobile Sonderpädagogische Hilfe** ist ein Angebot für Kinder im Kindergarten mit Entwicklungsauffälligkeiten bzw. Entwicklungsrisiken.

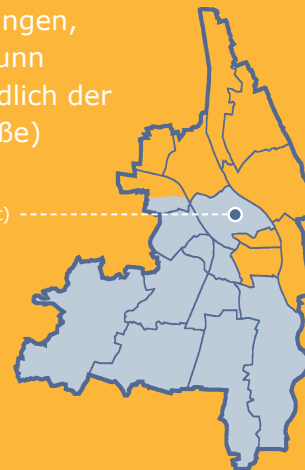
Die für uns tätigen heilpädagogischen Förderlehrer:innen, Heilpädagog:innen und Sonderpädagog:innen sind **mobil** unterwegs und unterstützen Erzieher:innen und Eltern vor Ort. Das heißt: die Beratung und Förderung erfolgt **direkt im Kindergarten** in der für die Kinder gewohnten Umgebung.

Unser Angebot ist **kostenfrei**. Und selbstverständlich unterliegt unsere Tätigkeit der Schweigepflicht.

## HIER SIND WIR AKTIV

Die MSH der Ulrichschule ist zuständig für folgende Stadtteile: Augsburg/Innenstadt, Pfersee, Antonsviertel, Hochfeld, Göggingen, Universitätsviertel, Bergheim, Inningen, Haunstetten/Siebenbrunn sowie Kriegshaber (südlich der Bgm.-Ackermann-Straße)

Ulrichschule (Augsburg/Innenstadt)



**ULRICH**|SCHULE

**Sonderpädagogisches Förderzentrum I  
Augsburg Süd/West**

# MSH

**Mobile Sonderpädagogische Hilfe**



## KONTAKT

**Susanne Zelz**

Email: [susanne.zelz@l.ulrichschule.de](mailto:susanne.zelz@l.ulrichschule.de)

Telefon: 0178-153 85 25

[www.ulrichschule.de](http://www.ulrichschule.de)



# Ihr Kind...

... neigt dazu, undeutlich zu sprechen?

... malt nicht gerne?

... wirkt oft unkonzentriert?

... spielt meist alleine?

... tut sich schwer, zuzuhören?

... ist motorisch ungeschickt?



Frühe Hilfen  
sind wirksame  
Hilfen



...und so sieht der Ablauf einer Beratung aus:

## DIE ANGEBOTE DER MSH

### Beobachten und überprüfen von Kindern in den Bereichen:

- Entwicklung
- Sprache
- Wahrnehmung
- Motorik
- Sozialverhalten

### Gezielte Förderung vor Ort im Kindergarten:

- Einzelförderung
- Kleingruppenförderung

### Qualifizierte Beratung der Eltern und Erzieher:innen zu:

- allgemeinen Fördermöglichkeiten
- zusätzlichen Angeboten von Fachdiensten
- Themen rund um die Einschulung

- Die Gruppenleitung nimmt zunächst Kontakt mit den Eltern auf und schlägt den Besuch der MSH vor.
- Die Eltern unterschreiben eine Einverständniserklärung.
- Die Gruppenleitung füllt einen Beobachtungsbogen aus und nimmt Kontakt mit der MSH auf.
- Nun wird ein Besuchstermin vereinbart.
- Ein Pädagoge/eine Pädagogin des MSH kommt zum Kindergarten und beobachtet und überprüft das Kind vor Ort.
- Danach wird ein Termin für ein Beratungsgespräch vereinbart, bei dem sowohl die Eltern als auch die Gruppenleitung des Kindergartens anwesend sind.

